

Integriertes Studium mit dem Moscow Institute of Linguistics (MIL): Modulhandbuch

NB. Angaben zu den Lehrangeboten in jedem Semester sind im Vorlesungsverzeichnis der Universität Bayreuth („Studium“, Vorlesungsverzeichnis) zu finden; Kommentare dazu im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis der Sprach- und Literaturwissenschaftlichen Fakultät. Die Sprachkurse werden an der Web Site des Sprachenzentrums näher beschrieben; das obligatorische Online-Anmeldeverfahren für die Sprachkurse wird dort erläutert.

Interkulturelle Germanistik

Modulbereich H.1 Grundlagen interkultureller Germanistik

(18 LP)

Modulverantwortlich: Moderator BA-Kombinationsfach Interkulturelle Germanistik (Deutsch als Fremdsprache)

Der Modulbereich führt in Theorie und Praxis des Studiums der deutschen Sprache, Literatur und kulturwissenschaftlichen Landeskunde ein. Die Lehrveranstaltungen H.1.1-1.2 geben einen Überblick über systematische Fremdstellungen ausgewählter Lehr- und Forschungsgegenstände. Das aufbauende Modul H.1.3 führt diese unter methodischen Gesichtspunkten weiter, indem sie den Studierenden Erhebungsmethoden gesprochener Sprache (bezogen auf interkulturelle Situationen) und Analysemethoden literarischer Texte vermitteln.

Modul H.1.1 Grundlagen interkultureller Germanistik (V)

(5 LP)

Für Anhang 2a,2b: 6 LP

Empfehlung für Anhang 2a: 1. Fachsemester

Lernziele

Die Vorlesung soll den Studierenden einen Überblick über aktuelle Fragen der interkulturellen Kommunikation und der Vermittlung interkultureller Kompetenzen in Weiterbildungsveranstaltungen vermitteln; sie führt in zentrale Fragen internationaler interpersonaler Zusammenarbeit (unter Beteiligung von Deutschen) ein und verweist auf mögliche Praxisfelder der Anwendung interkultureller Kompetenzen. Zentraler Inhalt ist die Erarbeitung eines Analyse-Schemas zur Reflexion direkter interkultureller Kommunikationssituationen unter Beteiligung von Deutschsprachigen.

Lerninhalte

Die Vorlesung führt zu fremdsprachenphilologischen und xenologischen Fragestellungen hin und bietet deutschen wie ausländischen Studierenden gezielt Anknüpfungspunkte zur Reflexion eigener Fremderfahrung im Kontext sprach- und kulturwissenschaftlicher, germanistischer Fragestellungen

Form der Wissensvermittlung

Vorlesung

Teilnahmevoraussetzungen

Bereitschaft zur kritischen Auseinandersetzung mit Grundfragen interkultureller Kommunikation und Kooperation und der Reflexion eigener (inter)kultureller Erfahrungen

Modulprüfung

Klausur

Berechnung des studentischen Arbeitsaufwands

Die von den Studierenden aufzuwendende Zeit beträgt 150 Stunden, davon 60 Stunden aktive Teilnahme, 90 Stunden Klausurvorbereitung. Zu Anhang 1c: 180 Stunden, 60 Stunden aktive Teilnahme, 120 Stunden Klausurvorbereitung.

Modul H.1.2 Grundkurs Interkulturelle Germanistik

(5 LP)

Empfehlung für Anhang 2a: 1. Fachsemester

Lernziele

Ausgehend von wichtigen Fachveröffentlichungen werden fach- und modulübergreifende Begriffe und Themen erläutert und diskutiert. Der Kurs gibt einen Überblick über wichtige Veröffentlichungsorgane des Faches und ermöglicht erste praktische Erfahrungen mit Methoden interkultureller Germanistik.

Lerninhalte

Der Grundkurs führt in den Theorierahmen des Faches ein und gibt einen Überblick über seine interdisziplinär ineinander greifenden Module.

Form der Wissensvermittlung

Proseminar

Teilnahmevoraussetzungen

Bereitschaft zur kritischen Auseinandersetzung mit Grundlagentexten des Faches; Bereitschaft zu intensiver und extensiver Lektüre; Aufgeschlossenheit für sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlichen Fragestellungen. Interesse an der Analyse sprachlicher Strukturen und Phänomene; regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit

Modulprüfung

Klausur

Berechnung der studentischen Arbeitsleistung

Die von den Studierenden aufzuwendende Zeit beträgt 150 Stunden, davon 60 Stunden aktive Teilnahme, 90 Stunden Klausurvorbereitung

Modul H.1.3 Einführung in Kernbereiche

(8 LP)

Empfehlung für Anhang 2a: 2. Fachsemester

Einführung in die Diskurslinguistik (4 LP)

Lernziele, -inhalte

Das Seminar vermittelt die theoretischen, terminologischen und methodischen Grundlagen der Gesprächsforschung. Ziel des Kurses ist, die enge Verbindung der drei Schritte Datenerhebung, Transkription und Interpretation anschaulich zu machen und jede Phase in die entsprechenden Theoriekonzepte einzubinden. Die interpretative Auswertung der Transkripte soll im Seminarplenum unter Moderation der Transkribenten erfolgen.

Form der Wissensvermittlung

Proseminar

Teilnahmevoraussetzungen

Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit Einführungstexten in die Pragmalinguistik, zum Erwerb und der Verwendung der pragmalinguistischen und gesprächsanalytischen Fachterminologie; Bereitschaft selbständig Interaktionen zu dokumentieren (Audio- bzw. Videodaten zu erstellen) und diese mit den vermittelten Verfahren auszuwerten. Aufgeschlossenheit für sprachwissenschaftliche, insbesondere pragmalinguistische und soziolinguistische Fragestellungen. Interesse an der Analyse sprachlicher Strukturen und Phänomene; regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit.

Teilprüfung

Klausur

Berechnung der studentischen Arbeitsleistung

Die von den Studierenden aufzuwendende Zeit beträgt 120 Stunden, davon 60 Stunden aktive Teilnahme, 60 Stunden Klausurvorbereitung

Einführung in die deutsche als fremde Literatur(4 LP)

Lernziele, -inhalte

Das Seminar dient der Vermittlung von theoretischen, terminologischen und methodischen Grundlagen interkultureller Literaturbetrachtung. Es vermittelt die Fähigkeit zur Anwendung grundlegender Kenntnisse über literatur- und textwissenschaftliche Analytik, über den Zusammenhang von literarischer Rezeption deutschsprachiger Texte in einem fremdkulturellen Kontext und den thematischen Zusammenhang von Text und Kultur auf die Analyse literarischer Texte in deutscher Sprache. Es vermittelt ferner die adäquate Darstellung von Sachverhalten.

Form der Wissensvermittlung

Proseminar

Teilnahmevoraussetzungen

Bereitschaft zu intensiver und extensiver Lektüre; Aufgeschlossenheit für literatur- und kulturwissenschaftlichen Fragestellungen. Interesse an der Analyse literarisch-sprachlicher Strukturen und Phänomene; regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit.

Teilprüfung

Klausur

Berechnung der studentischen Arbeitsleistung

Die von den Studierenden aufzuwendende Zeit beträgt 120 Stunden, davon 60 Stunden aktive Teilnahme, 60 Stunden Klausurvorbereitung

Modul H.1.4 Einführung in die Germanistische Linguistik **(7 LP)**

Lernziele

Erwerb von fachlichem und methodischem Grundwissen. Erwerb und Einübung von Grundfertigkeiten der Sprachanalyse, von Methodenbewusstsein und von ‚handwerklichen‘ Fähigkeiten: Recherchetechniken, Hilfsmittelkunde, Bibliographie, Zitierweise, Anlage und formale Gestaltung schriftlicher Arbeiten.

Lerninhalte

Allgemeine Grundfragen, Geschichte, Hauptströmungen und Methodenparadigmen der Sprachwissenschaft; Grundfragen der Syntax, Semantik und Pragmatik. Ebenen der Sprachbeschreibung (Laute, Worte, Sätze, Texte, Gespräche).

Form der Wissensvermittlung

Einführungsseminar

Teilnahmevoraussetzungen

Keine

Modulprüfung

Klausur von zwei Stunden Dauer über den Inhalt der Lehrveranstaltung

Berechnung der studentischen Arbeitsleistung

Die von den Studierenden aufzuwendende Zeit beträgt 210 Stunden, davon 60 Stunden aktive Teilnahme, 60 Stunden Vor- und Nachbereitung, 90 Stunden Klausurvorbereitung.

Modulbereich H.2

Deutsche Gegenwartssprache und interkulturelle Kommunikation: Grundlagen

(8 LP)

*Modulverantwortlich: Moderator BA-Kombinationsfach Interkulturelle Germanistik
(Deutsch als Fremdsprache)*

Der Modulbereich befasst sich vertiefend mit der gesprochenen deutschen Sprache unter Bedingungen von Interkulturalität und grammatischen Regularien unter Aspekten ihrer Vermittlung. Diese bilden die Grundlage für die Vertiefung, die eine umfassende methodische und konzeptuelle Kompetenz zur Erfassung wichtiger Phänomene der interkulturellen Kommunikation mit Deutschsprachigen vermittelt.

Modul H.2.1 Interkulturelle Kommunikation und Gegenwartssprache

(8 LP)

Probleme interkultureller Kommunikation (4 LP)

Lernziele, -inhalte

Das Seminar vermittelt theoretische Grundbegriffe der Diskursanalyse interkultureller Kommunikationssituationen; es bietet eine Vertiefung der vermittelten Grundlagen. Das Seminar dient zur Vermittlung einer differenzierten Analysekompetenz interpersonaler interkultureller Kommunikation (unter Beteiligung von Deutschsprachigen). Das erarbeitete Analyse-Schema wird mit diskurslinguistischen Methoden weiter differenziert und anhand komplexer Fallbeispiele konkretisiert; als methodische Grundlage wird die Fähigkeit erarbeitet, Transkripte zu interpretieren, eine kurze interkulturelle Situation aufzuzeichnen und zu transkribieren.

Form der Wissensvermittlung

Proseminar

Teilnahmevoraussetzungen

H.1.1

Teilprüfung

Klausur

Berechnung der studentischen Arbeitsleistung

Die von den Studierenden aufzuwendende Zeit beträgt 120 Stunden, davon 60 Stunden aktive Teilnahme, 60 Stunden Klausurvorbereitung.

Deutsche Gegenwartssprache und ihre Vermittlung (Grammatik) (4 LP)

Lernziele, -inhalte

Einführung in die Grundbegriffe der deutschen Grammatik und ihrer Vermittlung im Unterricht Deutsch als Fremdsprache. Einsicht in Unterrichts- bzw. Syllabusplanung und die damit verbundene Planung der thematischen und grammatikalischen Progression.

Einführung in die Vermittlungskonsequenzen verschiedener Grammatikmodelle (u.a. Valenzgrammatik, Textgrammatik und pragmatische Grammatik).

Form der Wissensvermittlung

Proseminar

Teilnahmevoraussetzungen

H.1.1, H.1.3

Teilprüfung

Klausur

Berechnung der studentischen Arbeitsleistung

Die von den Studierenden aufzuwendende Zeit beträgt 120 Stunden, davon 60 Stunden aktive Teilnahme, 60 Stunden Klausurvorbereitung

Modulbereich H.3

Deutsche Gegenwartssprache und interkulturelle Kommunikation: Vertiefung

*Modulverantwortlich: Moderator BA-Kombinationsfach Interkulturelle Germanistik
(Deutsch als Fremdsprache)*

Modul H.3.1 Interkulturelle Kommunikation mit Deutschsprachigen

(7 LP)

Für Anhang 2a: 6 LP

Lernziele, -inhalte

Das Hauptseminar ermöglicht vertiefte Beschäftigungen mit spezifischen kulturellen Überschneidungssituationen. Es vermittelt die Fähigkeit zur Analyse von Kommunikationssituationen zwischen Personen, die im deutschen Sprachraum sozialisiert sind und solchen mit anderen kulturellen Prägungen. Durch pragma- und diskurslinguistische Analysen verschiedener kommunikativer Gattungen werden differente Ordnungen, Normalitätserwartungen oder Verhaltensmuster (z.B. Diskursablauf, Sprechhandlungsdifferenzen, kognitive Asymmetrien etc.) aufgedeckt und ihre lokalen kommunikativen Konsequenzen diskutiert.

Form der Wissensvermittlung

Hauptseminar

Teilnahmevoraussetzungen

H.1.1

Modulprüfung

Hausarbeit

Berechnung der studentischen Arbeitsleistung

Die von den Studierenden aufzuwendende Zeit beträgt 210 Stunden, davon 60 Stunden aktive Teilnahme, 150 Stunden Vorbereitung der Hausarbeit

Modulbereich H.3a Berufskommunikation und Fremdsprache

(7 LP)

Modul H.3a.1

(7 LP)

Fachsprache, Berufskommunikation in internationalen Teams (3 LP)

Lernziele, -inhalte

Hinführung zu berufsspezifischen Fachsprachen und teambezogenen Kommunikationsformen unter institutionellen und interkulturellen Bedingungen.

Fähigkeit zur Analyse von drei unterschiedlich eingeschränkten Kommunikationssituationen: (a) durch sprachlichen Spezifika (Terminologien, grammatische Besonderheiten), die in einem beruflichen Fachumfeld erforderlich sind; (b) durch die Rahmenbedingungen institutioneller Berufskommunikation; (c) unterschiedliche sprachlich-kulturelle Konventionen als Quelle von Fehlinterpretationen und -attributionen in interkulturell besetzten Teams.

Form der Wissensvermittlung

Proseminar

Teilnahmevoraussetzungen

H.1.1

Berechnung der studentischen Arbeitsleistung

Die von den Studierenden aufzuwendende Zeit beträgt 90 Stunden, davon 45 Stunden aktive Teilnahme, 45 Stunden Klausurvorbereitung.

Fremdsprache (4 LP)

Lernziele, -inhalte

Das Erlernen – oder bei Vorkenntnissen: Vertiefen – einer (auch außereuropäischen) Sprache wird zusätzlich zu den in anderen Modulen vorgesehenen Kursen dringend empfohlen, damit die Studierenden sich auf der Grundlage ihrer erworbenen Fachkenntnisse bewusster mit fremden Sprach- und Denkmustern auseinandersetzen können. Fremdsprachenkenntnisse, Kommunikationskompetenz (einschließlich sprach- und kulturvergleichender Methoden).

Form der Wissensvermittlung

Übung

Teilnahmevoraussetzungen

Keine

Berechnung der studentischen Arbeitsleistung

Die von den Studierenden aufzuwendende Zeit beträgt 120 Stunden, davon 60 Stunden aktive Teilnahme, 60 Stunden Klausurvorbereitung.

Modulbereich H.4

Kulturwissenschaftliche Deutschlandstudien und interkulturelle Kompetenzen

(9-13 LP)

*Modulverantwortlich: Moderator BA-Kombinationsfach Interkulturelle Germanistik
(Deutsch als Fremdsprache)*

Der Modulbereich führt die kulturwissenschaftlichen Anteile der Veranstaltungen in H.1 weiter und bezieht sie auf die Darstellung der deutschen Kultur aus Eigen- und Fremdperspektiven.

Modul H.4.1

(9-13 LP)

Deutsche Kultur und Fremdperspektiven (4 LP)

Lernziele, -inhalte

Einführung in die Grundbegriffe der Fremdeheitsforschung (Xenologie); Reflexion ihrer Vermittlungskonsequenzen im Unterricht Deutsch als Fremdsprache und in anderen international ausgerichteten Berufsfeldern. Einführung in kulturwissenschaftliche Deutschlandstudien, ihr hermeneutisches und ethnographisches Methodeninventar, sowie die Anwendung auf ausgewählte Diskurse der Deutschlandstudien. Praktische Anwendung ausgewählter Einheiten auf die Vermittlungspraxis der Landeskunde, sowie Reflexion für die Vermittlungskonsequenzen für deutschlandkundliches Wissen im weiteren Berufsumfeld (z.B. Migrations-, Integrations- und Mobilitätsberatung; interkulturelle Trainings).

Form der Wissensvermittlung

Proseminar

Teilnahmevoraussetzungen

H.1

Teilprüfung

Klausur

Berechnung der studentischen Arbeitsleistung

Die von den Studierenden aufzuwendende Zeit beträgt 120 Stunden, davon 60 Stunden aktive Teilnahme, 60 Stunden Klausurvorbereitung.

Interkulturelle Kompetenzen in Unterricht und Weiterbildung (5 LP)

Lernziele, -inhalte

Für die berufliche Befähigung in internationalen Kontexten sollen die spezifischen Anforderungen bestimmt und praktisch (anhand von Fallstudien, unterrichts- oder trainingsbezogenen Übungen oder Praktika) erarbeitet werden. Die wichtigen Arbeitsbedingungen, -formen, -inhalte und Vermittlungstendenzen sollen bezüglich der Hauptarbeitsbereiche der Studierenden erarbeitet werden; neben dem Erwerb praxisbezogenen Wissens sollen Fertigkeiten der Umsetzung erworben, d.h. in praxisnahen Situationen erprobt und reflektiert werden.

Form der Wissensvermittlung

Proseminar

Teilnahmevoraussetzungen

H.1

Teilprüfung

Hausarbeit

Berechnung der studentischen Arbeitsleistung

Die von den Studierenden aufzuwendende Zeit beträgt 150 Stunden, davon 60 Stunden aktive Teilnahme, 90 Stunden Vorbereitung der Hausarbeit

Modulbereich H.5 Interkulturelle Deutschstudien

(19 LP)

Modulverantwortlich: Fachgebiet Interkulturelle Germanistik

Modul H.5.1 Sommeruniversität für interkulturelle Deutschstudien

(19 LP)

Lernziele, -inhalte

In der vom Institut für Interkulturelle Kommunikation in Bayreuth angebotenen Sommer-Universität vertiefen die Studierenden ihre Deutschkenntnisse in Blockseminaren, und zwar in enger Verbindung mit dem Erwerb und der Vertiefung landeskundlichen Wissens. Die Kurse sind so angelegt, dass sie neben Grammatik-, Lexik-, Text- und mündlichen akademischen Ausdrucksfähigkeiten auch interkulturellen Kompetenzen fördern und die kulturelle Vielfalt auf dem Bayreuther Universitäts-Campus zur Entwicklung pluriperspektivischer Herangehensweisen an germanistische Inhalte nutzen.

Form der Wissensvermittlung

Sprachübungen, Vorlesungen, Seminare, Exkursionen. Falls einzelne Teilmoduleausnahmsweise nicht angeboten werden, stellt der Modulverantwortliche als Ersatz geeignete Lehrangebote zur Verfügung.

Teilnahmevoraussetzungen

Absolvierung der Module zum deutschen Spracherwerb an der Heimatuniversität vor dem Wechsel zur UBT.

Zulassungsvoraussetzungen und/oder Modulprüfung

Teilnahme, schriftliche und mündliche Prüfung als Vorbereitung auf TestDaF/DSH-Prüfung.

Berechnung der studentischen Arbeitsleistung

Die von den Studierenden aufzuwendende Zeit beträgt max. 570 Stunden, davon 250 Stunden Präsenzzeit (aktive Teilnahme) und 250 Stunden Vor- und Nachbereitung, 70 Stunden Prüfungsvorbereitung.

Modulbereich H.6

Fremdperspektiven und kulturthematische Literaturwissenschaft

(12 LP)

(Modulverantwortlich: Moderator BA-Kombinationsfach Interkulturelle Germanistik (Deutsch als Fremdsprache))

Der Modulbereich führt die kulturwissenschaftlichen Anteile der Veranstaltungen in H.1 weiter und bezieht sie auf die Darstellung der deutschen Kultur aus Eigen- und Fremdperspektiven.

Modul H.6.1

(8 LP)

Deutsche Kultur und Fremdperspektiven (4 LP)

Lernziele, -inhalte

Einführung in die Grundbegriffe der Fremdheitsforschung (Xenologie); Reflexion ihrer Vermittlungskonsequenzen im Unterricht Deutsch als Fremdsprache und in anderen international ausgerichteten Berufsfeldern. Einführung in kulturwissenschaftliche Deutschlandstudien, ihr hermeneutisches und ethnographisches Methodeninventar, sowie die Anwendung auf ausgewählte Diskurse der Deutschlandstudien. Praktische Anwendung ausgewählter Einheiten auf die Vermittlungspraxis der Landeskunde, sowie Reflexion für die Vermittlungskonsequenzen für deutschlandkundliches Wissen im weiteren Berufsumfeld (z.B. Migrations-, Integrations- und Mobilitätsberatung; interkulturelle Trainings).

Form der Wissensvermittlung

Proseminar

Teilnahmevoraussetzungen

H.1

Teilprüfung

Klausur

Berechnung der studentischen Arbeitsleistung

Die von den Studierenden aufzuwendende Zeit beträgt 120 Stunden, davon 60 Stunden aktive Teilnahme, 60 Stunden Klausurvorbereitung.

Kulturthematische Literaturwissenschaft (4 LP)

Lernziele, -inhalte

Interdisziplinäre theoretische Erfassung des Zusammenhangs von Eigenkultur – Text – Fremdkultur. Fähigkeit zur literaturanalytischen und textanalytischen Aufschlüsselung eines Kulturthemas, zur Bewertung der kulturthematischen Relevanz von Texten mit Blick auf deren fremdkulturelle Rezeption (Kulturvergleich) und adäquate Darstellung von Sachverhalten.

Form der Wissensvermittlung

Proseminar

Teilnahmevoraussetzungen

H.1.1

Modulprüfung

Hausarbeit

Berechnung der studentischen Arbeitsleistung

Die von den Studierenden aufzuwendende Zeit beträgt 120 Stunden, davon 60 Stunden aktive Teilnahme, 60 Stunden Hausarbeit

Modul H.6.2 Konzept interkultureller Lesergespräche
(4 LP)

Lernziele, -inhalte

Fähigkeit zur Anwendung grundlegender Kenntnisse über literatur- und textwissenschaftliche Analytik auf den Zusammenhang von literarischer Rezeption deutschsprachiger Texte in einem fremdkulturellen Kontext. Erarbeitung textbezogener Diskursformen über kulturspezifische Deutungsmuster von Texten, über die Kulturspezifik von Themenhaushalten und den allgemeinen Zusammenhang zwischen Text und Kultur.

Form der Wissensvermittlung

Proseminar

Teilnahmevoraussetzungen

H.4.1

Modulprüfung

Klausur

Berechnung der studentischen Arbeitsleistung

Die von den Studierenden aufzuwendende Zeit beträgt 120 Stunden, davon 60 Stunden aktive Teilnahme, 60 Stunden Hausarbeit.

Modulbereich I: Russisch (Sprache und Kultur) 1

Modulverantwortlich: Moderator des Studiengangs

UBT: 18 LP

Gemäß den Moduleinheiten des Sprachenzentrums:

Mit der allgemeinen Fremdsprachenkompetenz in einer für die Teilnehmer neuen Sprache erwerben die Studierenden die Voraussetzung, auf allgemeinem Niveau korrekt und ohne größere Schwierigkeiten in Grammatik und Wortwahl zu kommunizieren. Sie sollten sich in der Fremdsprache angemessen mit Problemen in Alltagssituationen schriftlich und mündlich auseinandersetzen können.

Grundstufe:

Hierzu werden in den Grundkursen I bis 4 die notwendigen Grammatik- und Wortschatzkenntnisse vermittelt. Ziel ist es, dass alle Studierenden die Möglichkeit haben, für den weiteren Verlauf ihrer fremdsprachlichen Ausbildung über das notwendige Sprachniveau zu verfügen. Bei entsprechender Einstufung kann die Eingangsstufe übersprungen werden.

Fachsemester 1: Grundkurs 1 und Grundkurs 2

Fachsemester 2: Grundkurs 3 und Grundkurs 4

Aufbaustufe:

In der Aufbaustufe (Fachsemester 3) werden die Grammatik- und Wortschatzkenntnisse verbreitert und vertieft, indem zunächst die allgemeine Ausdrucksfähigkeit geschult wird. Im Anschluss daran sollen die Studierenden ihr allgemeines Sprachniveau bereits dahingehend weiterentwickeln, dass sie sich Fähigkeiten für die wissenschaftliche Arbeit mit Texten aneignen, indem sie Lesestrategien und Analysetechniken trainieren.

UNiCert Stufe II (am Ende des 1. Studienjahres):

Hinreichende Kommunikationsfähigkeit zur Verständigung in beruflichen / akademischen Situationen (unterste Mobilitätsstufe). UNiCert-Stufe II orientiert sich an der Stufe B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen.

Berechnung der studentischen Arbeitsleistung (UBT):

Die von den Studierenden aufzuwendende Zeit beträgt 540 Stunden, davon 330 Stunden aktive Teilnahme, 100 Stunden Vor- und Nachbereitung, 110 Stunden Klausurvorbereitung.

Modulbereich J: Fremdsprache 1

Modulverantwortlich: Moderator des Studiengangs

UBT: 24 LP

Gemäß den Moduleinheiten des Sprachenzentrums:

Zur interkulturellen Erweiterung der Sprachkompetenz über die Fremdsprache Russisch hinaus: Absolvierung von drei sprachpraktischen Übungen als Grundkurse mit je 4 LP in einer oder mehreren Fremdsprache(n) nach Wahl. Einbezogen sind ferner vier Übungen Englisch (Grammar, Pronunciation, Listening and Speaking, Business Communication, je 3 LP). Die Bereitstellung geeigneter Kursgruppen und die angemessene Art der jeweiligen Leistungsüberprüfung geschieht im Einvernehmen mit dem Sprachenzentrum.

Erster Grundkurs: Fachsemester 1; zweiter Grundkurs: Fachsemester 2; dritter Grundkurs: Fachsemester 6
Sprachübungen Englisch: Grammar, Pronunciation, Listening and Speaking: Fachsemester 3; Business Communication: Fachsemester 6.

Modulbereich B: B.3 Skills EDV & Multimedia (6 LP)

Modulverantwortlich: Moderator des Studiengangs

Empfehlung: 2. Fachsemester

Lernziele, -inhalte

Grundlegende Kompetenzen in den folgenden Bereichen: Windows-Betriebssysteme; Textverarbeitung: Textgestaltung und Formatierung, Wissenschaftliche Textfunktionen; Präsentation: Visualisierung von Text und Zahlen, Gestaltung von Folien und Präsentationsbildschirmen; Datenverwaltung: Anlegen relationaler Datenbanken, Sortieren/Filtern/Verknüpfen von Datensätzen; Erstellen von Hypertextsystemen: HTML-Funktionen, Einsatz im Internet, Interaktive Informationssysteme. Geeignet: "EDV-gestütztes Publizieren" (Rechenzentrum, dort Anmeldung).

Form der Wissensvermittlung

Übung

Teilnahmevoraussetzungen

Keine; Grundkenntnisse im Windows-Betriebssystem und in der Textverarbeitung sind nützlich

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit an der Übung, Anwendung der erworbenen EDV-Kenntnisse auf die schriftliche Lösung vorgegebener Aufgaben in begrenzter Zeit

Berechnung der studentischen Arbeitsleistung

Die von den Studierenden aufzuwendende Zeit beträgt 180 Stunden, davon 90 Stunden Präsenzzeit (aktive Teilnahme), 90 Stunden zusätzliche Studienleistung.

4.-5. Fachsemester MIL

NB. Bei den in Moskau angebotenen Modulen ist zu beachten, dass die Gestaltung im Detail teilweise von den derzeit in Bayern gültigen Konditionen abweicht. Die Hochschulen in der russischen Föderation haben den Umstellungsprozess auf Bologna-Standards begonnen und werden sich prospektiv den in Bayern gültigen Konditionen soweit wie möglich annähern.

4. Fachsemester LP

Modulgruppe K.1 Russische Kultur

Russische Kultur: Sprache der Massenmedien 6

INHALTE, ZIELE

Die Vielfältigkeit der Sprache der Presse und des Zeitungsgenres soll besser verstanden werden, um gleichzeitig Sprachkenntnisse und Sprachfähigkeiten zu aktivieren. Theoretische Durchdringung der Thematik ist ein wesentliches Ziel. Themen: offizielle Besuche, Verhandlungen und Gespräche; Konferenzen; Wahlen; Bildung der Regierung; Extremsituationen; internationale Beziehungen; Ökologie; Kultur. Folgende Genres der Massenmedien werden studiert: Interview, Artikel, Rezension, Reportage.

LEISTUNGSKONTROLLE

2st. schriftliche Prüfung.

Russische Kultur: Literatur 6

Russische Kultur: Geschichte 3

INHALTE, ZIELE

Beide Kurse werden inhaltlich verbunden. Die Muster der russischen Kultur und Richtlinien ihrer Entwicklung in verschiedenen Jahrhunderten und Epochen sollen im Zusammenhang mit der politischen und Sozialgeschichte besser verständlich werden. Die Literatur wird im Zusammenhang mit der Kultur der jeweiligen Epoche behandelt. Hauptthemen: Die Ideale und Helden der russischen Literatur der klassischen Periode; das „silberne Jahrhundert der russischen

Kultur"; Puschkinmodell der russischen Kultur (Anfang des 19. Jahrhunderts), prägende Kulturphänomene des 20. Jahrhunderts in Russland. Die literarischen Texte werden zudem philologisch analysiert: phonetische, lexikalische und grammatische Analysen. Historische Entwicklungen werden vor allem anhand ausgewählter, verschiedener Darstellungen der politischen und Sozialgeschichte verfolgt.

Weitere Kontexte: Die Wissenschaftler und Dichter M. Lomonossov und G. Dershavin; altrussische Kultur (Kirchen und Ikonen); Ikonenmalerei von F. Grek und A. Rublev; Porträtmalerei des 18. Jahrhunderts; „Wandermalerei— in der russischen realistischen Malerei.

LEISTUNGSKONTROLLE

Jeweils eine 2st. schriftliche Prüfung. 15

Modulgruppe K.4 Russisch Sprachpraktische Übungen

Sprachpraktische Übungen: Mündliche Praxis 1	6
Sprachpraktische Übungen: Praktische Phonetik	3
Sprachpraktische Übungen: Praktische Grammatik	6

INHALTE, ZIELE

In diesem Semester: unbetonte Vokale, Konsonanten, Deklination der Substantive, der Adjektive und Numeralien, das Rechtschreiben von kurzen Adjektiven, Adverbien und Partizipien, von Präpositionen und Konjunktionen, Konjugation von Verben. Verbesserung der aktiven und passiven sprachlichen Kompetenzen in diesen Bereichen.

LEISTUNGSKONTROLLE

Jeweils 2st. schriftliche Prüfung für Phonetik und Grammatik, ca. 30 min.
mündliche Prüfung für Mündliche Praxis 1.

5. Fachsemester

Modulgruppe K.2 Interkulturelle Kommunikation und russische Kultur 1:
Russische Gegenwartssprache 5

INHALTE, ZIELE

Die Gegenwartssprache als Vertiefung zu den sprachpraktischen Übungen wird in ausgewählte Fragestellungen zum Kulturverständnis und zur Kommunikation zwischen Kulturen integriert.

LEISTUNGSKONTROLLE

2st. schriftliche Prüfung für russische Gegenwartssprache.

Modulgruppe K.2 Interkulturelle Kommunikation und russische Kultur 1:
Textanalyse 3

INHALTE, ZIELE: Vertiefung des oben dargestellten Moduls "Russische Kultur: Literatur" durch Einbeziehung der Kenntnisse aus der interkulturellen Kommunikation und anhand anspruchsvoller Auszüge literarischer Texte des 19. und 20. Jahrhunderts. Leistungskontrolle:
2st. schriftliche Prüfung.

Modulgruppe K.3 Interkulturelle Kommunikation und russische Kultur 2:
Kulturwissenschaftliche Russisch-Studien 4

INHALTE, ZIELE: Vertiefung des oben dargestellten Moduls "Russische Gegenwartssprache" anhand komplexerer Fragestellungen zum Kommunikationsverhalten in Russland und dessen kultureller Voraussetzungen.
Leistungskontrolle: wie dort beschrieben.

Modulgruppe K.3 Interkulturelle Kommunikation und russische Kultur 2:
Soziologie 3

INHALTE, ZIELE

Sozialphilosophische Voraussetzungen der Soziologie als Wissenschaft sollen besser verständlich werden, mit Berücksichtigung gesellschaftlicher Entwick-

lungen in Russland. Hauptthemen: Soziologisches Projekt von O. Kont.
Klassische soziologische Theorien. Moderne soziologische Theorien.
Russische soziologische Denkweise. Das Weltsystem und Prozesse der
Globalisierung. Gesellschaft und soziale Institute. Soziale Gruppen und
Gemeinschaften. Gemeinschaft und Persönlichkeit. Soziale Ungleichheit.
Soziale Verhältnisse. Kultur als Faktor der sozialen Veränderungen.
Das Zusammenwirken der Wirtschaft, wirtschaftlicher Beziehungen und Kultur.
Persönlichkeit als sozialer Typ. Persönlichkeit als ein wirksames Subjekt.
Soziale Veränderungen. Soziale Revolutionen und Reformen. Konzeption des
sozialen Fortschrittes. Die Bildung eines Weltsystems. Die Lage Russlands
in der Weltgemeinschaft. Methoden der soziologischen Forschungen.

LEISTUNGSKONTROLLE

2st. schriftliche Prüfung.

Modulgruppe K.3 Interkulturelle Kommunikation und russische Kultur 2:
Politologie

3

INHALTE, ZIELE

Politische Grundparadigmen sollen besser verständlich werden, mit Berücksichtigung politischer Entwicklungen in Russland. Solche Paradigmen sind:

1. Theologische Paradigmen;
2. Naturalistische Paradigmen;
3. Soziale Paradigmen;
4. Konflikt- und Konzenssunsparadigmen.

Hauptthemen: Funktionen der Politologie. Rolle und Stelle der Politik im Leben der heutigen Gesellschaften. Soziale Funktionen der Politik. Geschichte der politischen Lehren. Russische politische Traditionen. Heutige politologische Schulen. Staatsgesellschaft, ihre Herkunft und Besonderheiten. Besonderheiten der Staatsgesellschaft in Russland. Politische Macht. Politisches System. Politische Regimes. Politische Parteien. Wahlsystem. Politische Technologien. Politische Organisationen und Bewegungen. Soziokulturelle Aspekte der Politik. Weltpolitik und internationale Beziehungen. Nationalstaatliche Interessen Russlands in einer neuen geopolitischen Situation.

LEISTUNGSKONTROLLE

2st. schriftliche Prüfung.

*Modulgruppe K.3 Interkulturelle Kommunikation und russische Kultur 2:
Wirtschaft Russlands* 3

INHALTE, ZIELE

Unter Berücksichtigung der nicht spezialisierten Vorkenntnisse der Teilnehmer sollen wichtige Aspekte der Wirtschaft Russlands besser verständlich werden. Hauptthemen: Wirtschaftspolitik. Wirtschaftsinteressen. Produktionsverhältnisse und Produktionsmöglichkeiten. Konkurrenz. Marktwirtschaft. Strukturen der nationalen Wirtschaft. Staatshaushalt. Steuern. Währungssystem und Währungskurs. Makroökonomische Politik des Staates. Inflation und Arbeitslosigkeit. Globalisierung und Auswahl der Strategie der nationalen Wirtschaft. (NB. Bei ausreichender Sprachkompetenz ist nach Anrechnung der sprachlichen Kurse und nach fachlicher Beratung die Belegung weiterer Fachmodule fakultativ möglich.)

LEISTUNGSKONTROLLE

2st. schriftliche Prüfung.

Modulgruppe K.4 Russisch Sprachpraktische Übungen

Sprachpraktische Übungen: Mündliche Praxis 2 6
Sprachpraktische Übungen: Business 3

INHALTE, ZIELE

In diesem Semester: Syntax eines einfachen Satzes, der Satzreihe, des Satzgefüges und eines konjunktionslosen Satzes. Es wird in jedem der Kurse ein umfassendes theoretisches und praktisches Material zur Einübung und Analyse der Sprache benutzt. Ein besseres Verständnis der sprachlichen Strukturen sowie Kompetenz in der Verwendung der Geschäftssprache sind wesentliche Ziele.

LEISTUNGSKONTROLLE

ca. 30min. mündliche Prüfung für Mündliche Praxis 2, 1,5st. schriftliche Prüfung für Business.

C Praktikum (11 LP)

Modulverantwortlich: Moderator des Studiengangs

Das Modul dient dem Erwerb folgender Fähigkeiten: entweder

(a) aktive Mitarbeit bei den Arbeitsabläufen des beruflichen Lebens in Tätigkeitsfeldern, auf die das Studium vorbereitet. Erwerb neuer, auf diese Arbeitsabläufe bezogener Kenntnisse, zur Ermöglichung eigenständiger Projektbearbeitung. Oder

(b) aktive Mitwirkung an einer berufsvorbereitenden, unterrichtlichen Tätigkeit.

Mindestdauer jeder dieser Tätigkeiten: 8 Wochen, die in der Regel zusammenhängend sein sollen. Das Praktikum ist in Abschnitte von jeweils mindestens 4 Wochen teilbar. Die beiden Teilpraktika müssen zu einem Gesamtpraktikum gehören, also beim gleichen Praktikumsgeber absolviert werden.

Die erfolgreiche Tätigkeit wird nachgewiesen durch ein unbenotetes Zeugnis des Arbeitgebers und Bericht des Praktikanten im Umfang von 3 Seiten.

Die Anerkennung und Betreuung des Praktikums erfolgen durch den Moderator des Studiengangs in Verbindung mit dem B.A.-Praktikantenservice.

1 LP = ca. 30 Arbeitsstunden, berufsvorbereitende oder unterrichtliche Tätigkeit (nicht identisch mit dem Arbeitsaufwand bei Studienleistungen an der Hochschule); insgesamt: ca. 330 Stunden.

Verteilung auf die Fachsemester (Beispiele): Studienplan

Studierende der UBT

Semester 1	Semester 2	Semester 3	Semester 4 (Studium in Moskau, s. Prüfungsordnung Anhang 2)	Semester 5 (Studium in Moskau, s. Prüfungsordnung Anhang 2)	Semester 6
INTERKULTURELLE GERMANISTIK					
H.1.1 Grundlagen interkult. Germanistik 6 LP	H.1.3 Einf. in Kernbereiche 8 LP	H.2.1 Probleme interkult. Kommunikation 4 LP			H.3.1 HS 7 LP
H.1.2 Grundkurs 5 LP	H.2.1 Deutsche Gegenwartssprache 4 LP	H.3a Fachsprache 3 LP Fremdsprache 4 LP			H.4.1 Interkulturelle Kompetenzen 5 LP
H.1.4 Einf. Germanistische Linguistik 7 LP		H.4.1 Deutsche Kultur 4 LP Kulturthematische Literaturwissenschaft 4 LP			H.4.2 Konzept interkult. Lesergespräche 4 LP
I RUSSISCH (SPRACHE UND KULTUR) 1					
Grundkurs 1: 4 LP Grundkurs 2: 4 LP	Grundkurs 3: 4 LP Grundkurs 4: 4 LP	Aufbaustufe: 2 LP			
J FREMDSPRACHE 1					
1. Grundkurs 4 LP	2. Grundkurs 4 LP	English: Grammar, Pronunciation,			3. Grundkurs: 4 LP English: Business

		Listening and Speaking 9 LP			Communication 3 LP
B SKILLS					
	EDV und Multimedia 6 LP				
BA-ARBEIT					8 LP
SUMME (LP)					
30	30	30	29	30	31

Studierende des Moscow Institute of Linguistics:

Die vorgeschlagene Verteilung der Studienleistungen auf Fachsemester ist im Anhang 2b der Prüfungs- und Studienordnung dargestellt.